

Pressemitteilung

Geschwindigkeitsanzeige im Quartier Buer-Ost

Ergebnisse „Am Goldberg“ liegen vor

Die AG Verkehr im Quartiersnetz Buer-Ost hat die Messungen in der Straße „Am Goldberg“ vom 07.06.2022 bis 05.09.2022 inzwischen von der Stadtverwaltung bekommen und ausgewertet. Damit wurde die Anzeige zum zweiten Mal in einem verkehrsberuhigten Bereich angebracht. Hier einige für uns wichtige Erkenntnisse:

Insgesamt wurden in dem Zeitraum ca. 20.000 Verkehrsteilnehmer/innen erfasst, wobei keine Unterscheidung zwischen PKW, Radfahrer und Fußgänger möglich ist. Ein Unterschied zwischen Schul- und Ferienzeiten ist erkennbar (Schulzeit: 250-300 / Tag; Ferienzeit: 200-250 / Tag). Eine Detailauswertung lässt jedoch aufgrund der Durchschnittsgeschwindigkeit eine Zunahme des Rad- und Fußgängerverkehrs vermuten. Elterntaxi konnte nicht signifikant festgestellt werden.

„In dem verkehrsberuhigten Bereich“, so Dr. Klemens Wittebur, „in dem für alle eine Schrittgeschwindigkeit von 10 km/h gilt, waren 86 % der VerkehrsteilnehmerInnen zu schnell. Ca. 57,6 % waren sogar schneller als 15 km/h. Die Spitzeneintrittsgeschwindigkeit lag bei 74 km/h am 30.08. um 19:27 Uhr und wurde auch beim Weiterfahren nicht verringert.“

Ebenso erschreckend ist die Feststellung, dass eine Erhöhung der Geschwindigkeit beim Passieren der Anzeige z.B. von 25 auf 47 und von 18 auf 36 gemessen wurde.

„Eine positive Feststellung“, so Dr. Klemens Wittebur, „soll nicht verschwiegen werden. Ca. 50 % reduzierten ihre Geschwindigkeit, nachdem sie von der Anzeige erfasst wurden.“

Eine von den Mitgliedern der AG-Verkehr erhoffte Verhaltensänderung ist in den drei Monaten nicht eingetreten. Im Gegenteil: Fahren zu Beginn fast 84 % zu schnell, waren es am Ende über 87 %.

Sowohl die Verwaltung als auch die Kommunalpolitik, so die AG Verkehr, ist hier gefordert, die überhöhten Geschwindigkeiten in verkehrsberuhigten Bereichen zu verringern.

Dr. Klemens Wittebur